



Öffentliche Beschlussvorlage

an den Rat

Vorl.-Nr.: 36/2002
Fachbereich: Team Verkehr
Produktnummer: 6005
Datum: 25.02.2002
Gez.: Thomas Backes

Unterschrift Dezernent

07.03.02	Hauptausschuss				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

21.03.2002	Rat				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Ausweitung des Nachtbusangebotes für die Linien N6, N7 und N8 auf den Freitag

Beschlussvorschlag 1

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, im Einvernehmen mit den Nachbarkommunen die Einrichtung der Freitag-Nachtbuslinien zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich ab 2003) sicherzustellen.

Die Kostenverteilung auf die beteiligten Kommunen (Defizitabdeckung) soll dabei künftig generell nach dem Fahrgastschlüssel vorgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Ergänzende Darstellung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel (27.250,-- €) stehen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag (2)

Wird diese Übereinkunft mit den beteiligten Kommunen nicht erreicht, soll die Kostenverteilung für den Samstag-Nachtbus beibehalten werden, um dessen Betrieb nicht zu gefährden.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Ergänzende Darstellung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel (s.o.) stehen zur Verfügung.

Begründung:

Entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt Coesfeld vom 28.09.2000 hat die Verwaltung mit den Nachbarkommunen (Billerbeck, Havixbeck, Horstmar, Laer, Nottuln und Rosendahl sowie dem Kreis Borken – bevollmächtigt für Gescher, Legden, Schöppingen und Stadtlohn) Gespräche über die Änderung des Verteilerschlüssels geführt.

Des Weiteren wurde die RVM beauftragt Fahrgastzählungen durchzuführen, um eine repräsentative Datenbasis für die neue Berechnung zu erhalten.

Aufgrund der Aufteilung nach diesen Zählergebnissen (Berechnungsgrundlage Fahrgast-schlüssel) wäre der von der Stadt Coesfeld zu tragende Anteil deutlich geringer als nach der Berechnungsgrundlage „Einwohnerschlüssel“.

Mit nur geringem Mehraufwand könnten gegenüber dem bisherigen Budget somit Samstag- und Freitag-Nachtbus finanziert werden. Unabdingbare Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle beteiligten Kommunen auf den Fahrgastschlüssel als Berechnungsgrundlage einigen.

Eine förmliche Übertragung der Nachtbusverantwortlichkeit – so der Kreis Coesfeld – ist bislang in diesem betroffenen Streckennetzverbund von den Kommunen auf den Kreis Coesfeld nicht beantragt worden. (Die Kosten würden letztendlich über die Kreisumlage von den Kommunen zu tragen sein).

Der Vorschlag der Jungen Union (JU) auf Ausdünnung der Fahrten der Samstag-Nachtbuslinie musste verworfen werden, weil die zu erwartenden Einsparungen gering sind und zudem der enge Takt am Samstag auch stark frequentiert wird.

Von der RVM sollen bereits für die Abrechnung des Betriebsjahres 2001 Vorschläge zur Optimierung der Einnahmestruktur des Nachtbusangebotes vorgenommen werden, d.h. die Einnahmeanteile der verschiedenen Ticketformen sollen generell direkt dem Nachtbusangebot zugeordnet werden.

Das Ergebnis wird zeitnah vorgelegt.